

Studienführer

Master

„Kultur im Prozess der Moderne:
Literatur und Medien“

Schwerpunktbereich Germanistik

Universität Mannheim

Stand: 22. August 2012

Inhalt

1. ALLGEMEINES ZUM STUDIENGANG.....	3
2. INFORMATION UND BERATUNG.....	4
3. MODULÜBERSICHTEN	5
4. MODULBESCHREIBUNGEN.....	6
4.1 KERNFACH.....	6
4.1.1 THEMENMODULE.....	8
4.2 WAHLPFLICHTBEREICH	9
5. EXEMPLARISCHER STUDIENPLAN.....	10
6. PRÜFUNGEN	11

1. Allgemeines zum Studiengang

Der konsekutive Master-Studiengang „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ bietet B.A.-Absolventen mit einer bereits erworbenen literaturwissenschaftlichen Ausbildung die Möglichkeit, ihre literatur- und kulturwissenschaftlichen wie auch ihre medientheoretischen Kenntnisse zu vertiefen.

Die Epoche der Moderne, der Zeitraum, der sich von der Mitte des 18. Jahrhunderts und der Entstehung des Bürgertums bis zur Gegenwart erstreckt, steht im Zentrum dieses interdisziplinären Master-Studiengangs. Seine Themenmodule sind literaturwissenschaftlich fundiert, integrieren dabei aber medienwissenschaftliche Elemente. So werden Schnittstellen und vielfältige wechselseitige Beziehungen zwischen Literatur und Medien aufgezeigt.

Durch die äußerst erfolgreiche Verknüpfung aller der an der Universität Mannheim vertretenen Philologien und die Möglichkeit, über das Wahlpflichtmodul deren Angebote wahrzunehmen, bietet der Master-Studiengang „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ Studierenden vielseitige Perspektiven auf die literatur- und medienwissenschaftlichen Teilgebiete des Master-Studiums.

Innerhalb der Themenmodule werden die beiden Forschungsschwerpunkte Literatur und Medien im Spannungsfeld von Modernisierungs- und Globalisierungsprozessen vertiefend untersucht. Dabei haben die Studierenden die Möglichkeit, sich auf einen Sprach- und Kulturraum zu spezialisieren.

Mit dem Abschluss Master of Arts „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ stehen ihnen vielfältige berufliche Perspektiven offen. Neben einer Forschungskarriere bildet der Kultursektor ein breites Betätigungsfeld. Sei es nun im Verlagswesen, dem Journalismus, Museen, staatlichen Bildungs- und Kultur-institutionen, oder auch in der Theaterarbeit.

2. Information und Beratung

Allgemeine Informationen zum Masterstudiengang „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ finden sich im Internet unter der Adresse

<http://master.phil.uni-mannheim.de/masterstudiengaenge/>

Für die allgemeine Studienberatung und für Fragen zur Einschreibung, zur Prüfungsanmeldung etc. ist Frau Andrea Rüttiger im Studienbüro II zuständig.

ruettiger@verwaltung.uni-mannheim

Fachstudienberaterin in für Studierende mit Schwerpunkt Germanistik ist Frau Dr. Anna-Katharina Gisbertz:

agisbert@staff.mail.uni-mannheim.de

Allgemeine Fachstudienberaterin für den Masterstudiengang „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“ ist Frau Prof. Cornelia Ruhe.

ruhe@phil.uni-mannheim.de

Fragen zu den interdisziplinären Anteilen des Studiengangs beantwortet der zuständige Studiengangsmanager des Dekanats der Philosophischen Fakultät, Herr Dr. Andreas Wagenknecht, unter:

master@phil.uni-mannheim.de

Für die Anerkennung von bereits in anderen Studiengängen erbrachten Prüfungsleistungen ist der Zentrale Prüfungsausschuss für Masterstudiengänge zuständig. Auskünfte hierzu erteilt der Studiengangsmanager.

Über das Veranstaltungsangebot informiert das Vorlesungsverzeichnis im Studierendenportal:

<https://portal.uni-mannheim.de/>

Für jedes Semester findet vor Semesterbeginn über das Studierendenportal ein Online-Anmeldeverfahren zu den Lehrveranstaltungen statt. Eine Anleitung zur Online-Anmeldung im Fach Germanistik finden Sie auf der Homepage des Seminars für Deutsche Philologie:

<http://germanistik.uni-mannheim.de/studium/index.html>

3. Modulübersichten

Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien
 Schwerpunkt Germanistik: 120 ECTS-Punkte

Modul: Theorien und Konzeptionen der Moderne

Ring-VL Theorien der Kultur der Moderne (HWS)	5
S Theoretische Grundlagen der Themenmodule (FSS)	7
S Theorien der Moderne und Modernisierung (HWS)	7

19

Modul: Praxismodul

Ü Sprachpraxis (Ü <i>Wissenschaftsenglisch</i> im 1. FS zu belegen)	4
Ü Sprachpraxis (Ü <i>Wissenschaftliches Schreiben</i> im 2. FS zu belegen)	4
Ü Medienpraxis (nur im FSS angeboten)	4

12

Modul: Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel

S Literatur und Medien	7
S Literatur und Medien	7
S Literatur und Medien	7

14/21

Wahlpflichtbereich: 8-16 ECTS-Punkte

Es besteht die Möglichkeit, maximal zwei Seminare innerhalb der Themenmodule „Ästhetische Transformationen und theoretische Entwürfe“ und „Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel“ durch Veranstaltungen aus der Medien- und Kommunikationswissenschaft zu substituieren. Hierbei gibt es folgende Optionen:

Option 1

VL Audiovisuelle Medien oder Mediale Öffentlichkeit	4
VL Audiovisuelle Medien oder Mediale Öffentlichkeit	4
S Audiovisuelle Medien oder Mediale Öffentlichkeit	7/8

15/16

Option 2

VL Audiovisuelle Medien oder Mediale Öffentlichkeit	4
VL Audiovisuelle Medien oder Mediale Öffentlichkeit	4

8

Forschungsmodul

Kolloquium	7
------------	---

7

Prüfungsmodul

Master-Arbeit	20
Mündliches Kolloquium	6

26

Modul: Ästhetische Transformation und theoretische Entwürfe

S Literatur und Medien	7
S Literatur und Medien	7
S Literatur und Medien	7

14/21

Modul: Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellation und transnationale Diskurse

S Literatur und Medien	7
------------------------	---

7

Modul: Interdisziplinäre Erweiterung

S Literatur und Medien (Anglistik/Amerikanistik oder Romanistik)	7
S Literatur und Medien (Anglistik/Amerikanistik oder Romanistik)	7

14

4. Modulbeschreibungen

4.1 Kernfach

- **Theorien und Konzeptionen der Moderne [19 ECTS]**

Dieses Modul setzt sich zusammen aus der Ring-VL *Theorien der Kultur der Moderne*, dem Seminar *Theoretische Grundlagen der Themenmodule* sowie dem Seminar *Theorien der Moderne und Modernisierung*.

Dabei führen in der Ring-VL *Theorien der Kultur der Moderne* Professoren und Dozenten der anglistischen, amerikanistischen, germanistischen und romanistischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft aus der jeweiligen Fachperspektive in das Thema „Theorien der Kultur der Moderne“ ein und zeigen Zusammenhänge und Unterschiede der spezifischen Forschungsmethoden auf.

Das Seminar *Theoretische Grundlagen der Themenmodule* behandelt allgemeine, übergreifende Konzepte und Theorien von Relevanz für Probleme von Kultur und Modernisierung. In den Seminaren finden diese ihre Anwendungsfelder.

Das Seminar *Theorien der Moderne und Modernisierung* beschäftigt sich mit grundlegenden Theorien der Moderne und Modernisierung. Fragen nach Epochenkonstrukten werden dabei genauso nachgegangen wie den unterschiedlichen Konzeptualisierungen von Moderne und gesellschaftlichem Wandel, angefangen von Niklas Luhmann über Michel Foucault und Norbert Elias bis hin zu Adorno und Horkheimer. Die jeweiligen Theorien sollen in diesem Seminar nicht nur abstrakt behandelt werden, sondern es gilt vielmehr, deren Potentiale für die kultur- und literaturwissenschaftliche Arbeit durch konkrete Anwendung auszuloten. Bei dieser Anwendung ist der Kreativität der Teilnehmer keine Grenzen gesetzt: Egal ob es sich um die aktuelle Schaufenstergestaltung von Kaufhäusern oder ein kürzlich besuchtes Fußballspiel handelt, gefragt ist eine reflexive Perspektive auf die eigene Lebenswelt durch die Brille der verschiedenen Theorien. Um das heuristische Potential der besprochenen Theorien der Moderne und Modernisierung speziell für die Literaturwissenschaft besser diskutieren zu können, werden wir zudem während des Seminars auch mit einem literarischen Text arbeiten.

- **Praxismodul [12 ECTS]**

In diesem Modul wird im 1. Fachsemester (HWS) die Übung „Wissenschaftsenglisch“ belegt, im 2. Fachsemester (FSS) die Übung „Wissenschaftliches Schreiben“. Die dritte Übung „Medienpraxis“ des Moduls kann im 2. oder 4. Fachsemester belegt werden; sie wird jeweils im FSS angeboten.

- **Interdisziplinäre Erweiterung [14 ECTS]**

Im Modul Interdisziplinäre Erweiterung haben Studierende die Möglichkeit zwei Seminare aus den Themenmodulen der nicht zum Schwerpunkt gehörenden Fächer zu wählen. Somit können Seminare aus dem Veranstaltungsangebot der Anglistik/Amerikanistik, Hispanistik oder auch der Französisistik gewählt werden, sofern sie die entsprechenden Sprachkenntnisse erfüllen.

- **Forschungsmodul [7 ECTS]**

Im Forschungsmodul dient in ein Kolloquium der Vorstellung der entstehenden Master-Arbeiten.

- **Prüfungsmodul [26 ECTS]**

Das Prüfungsmodul setzt sich aus der Master-Arbeit und der mündlichen Prüfung zusammen.

4.1.1 Themenmodule

Im Rahmen des Masterstudiums sind insgesamt sechs Seminare aus den nachfolgenden drei Themenmodulen wie folgt zu belegen: In einem der beiden Themenmodule "Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellationen und transnationale Diskurse" oder „Ästhetische Transformationen und theoretische Entwürfe“ müssen drei, in dem anderen zwei Seminare belegt werden. Darüber hinaus ist das Seminar aus dem Themenmodul „Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel“ verpflichtend.

- **Ästhetische Transformationen und theoretische Entwürfe [14 oder 21 ECTS]**

In diesem Modul sollen die Studierenden anhand beispielhafter Werke seit dem 18. Jahrhundert wichtige literarisch-ästhetische Konzepte der Moderne in ihrem historischen Kontext und ihrem Wandel sowie die entsprechenden theoretischen, insbesondere medienwissenschaftlichen Reflexionen kennen lernen. Eine besondere Rolle spielen dabei jene Einwirkungen auf die Modelle der Literatur, die von der Entwicklung neuer Medien ausgehen.

- **Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel [14 oder 21 ECTS]**

Gegenstand der Veranstaltungen in diesem Modul sind literarische Gestaltungen jener vielfältigen Transformationen der sozialen und medialen Strukturen sowie der lebensweltlichen Orientierungen, die sich seit dem Übergang von der ständischen zur funktional differenzierten bürgerlichen Gesellschaft im 18. und 19. Jahrhundert vollzogen haben. Das Augenmerk gilt dabei insbesondere der Frage, wie literarische Werke den veränderten Stellenwert des Individuums in dem komplexen und dynamischen gesellschaftlichen Gefüge der modernen Welt thematisieren.

- **Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellationen und transnationale Diskurse [7 ECTS]**

Dieses Modul trägt der Tatsache Rechnung, dass kulturwissenschaftliche Probleme kaum mehr nationalphilologisch angegangen werden können. Moderne definiert sich nicht zuletzt durch Kulturkontakte. Gegenstand sind daher insbesondere Probleme der kulturellen Differenz, globaler, glokaler und transnationaler Vernetzungen. Erforscht wird nicht zuletzt der Stellenwert literarischer und medialer Diskurse im Zusammenhang der Geschichte und Theorie transnationaler und transkultureller Kontakte.

4.2 Wahlpflichtbereich

Im Wahlpflichtbereich sind Veranstaltungen im Umfang von 8-16 ECTS-Punkten zu belegen. Folgende Kombinationsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

A: Zwei Seminare aus den Themenmodulen werden durch den Block „Option 1“ ersetzt (insgesamt 15/16 ECTS). Zu belegen sind aus dem Bachelor-Studiengang Medien- und Kommunikationswissenschaft eine VL „Audiovisuelle Medien“ oder „Mediale Öffentlichkeit“ (4 ECTS) und eine weitere VL „Audiovisuelle Medien“ oder „Mediale Öffentlichkeit“ (4 ECTS) sowie ein S „Audiovisuelle Medien“ oder „Mediale Öffentlichkeit“ (7/8 ECTS).

B: Ein Seminar aus den Themenmodulen wird durch den Block „Option 2“ ersetzt (insgesamt 8 ECTS). Zu belegen sind aus dem Bachelor-Studiengang Medien- und Kommunikationswissenschaft eine VL „Audiovisuelle Medien“ oder „Mediale Öffentlichkeit“ (4 ECTS) und eine weitere VL „Audiovisuelle Medien“ oder „Mediale Öffentlichkeit“ (4 ECTS).

5. Exemplarischer Studienplan

Semester	Veranstaltung	Modul	ECTS-Punkte	Gesamtanzahl
1. HWS	Ring- VL Theorien der Kultur der Moderne	Theorien und Konzeptionen der Moderne	5	30
	Seminar Theorien der Moderne und Modernisierung	Theorien und Konzeptionen der Moderne	7	
	Übung Sprachpraxis: Wissenschaftsenglisch	Praxismodul	4	
	Seminar	Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel	7	
	Seminar	Ästhetische Transformationen und theoretische Entwürfe	7	
2. FSS	S Theoretische Grundlagen der Themenmodule	Theorien und Konzeptionen der Moderne	7	32
	Übung Sprachpraxis: Wissenschaftliches Schreiben	Praxismodul	4	
	Seminar	Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel	7	
	Seminar	Interkulturelle Perspektiven, postkoloniale Konstellationen und transnationale Diskurse	7	
	Seminar	Interdisziplinäre Erweiterung (Anglistik/Amerikanistik oder Romanistik)	7	
3. HWS	Übung Sprachpraxis (Anglistik/Amerikanistik oder Romanistik, mind. Niveaustufe II)	Praxismodul	4	25
	Seminar	Ästhetische Transformationen und theoretische Entwürfe	7	
	Seminar	Individuum, Lebenswelt und Gesellschaft im historischen Wandel	7	
	Seminar	Interdisziplinäre Erweiterung (Anglistik/Amerikanistik oder Romanistik)	7	
4. FSS	Kolloquium	Forschungsmodul	7	37
	Übung Medienpraxis	Praxismodul	4	
	Master- Arbeit	Prüfungsmodul	20	
	Mündliche Prüfung	Prüfungsmodul	6	
				120

6. Prüfungen

Zuständig für die Anmeldung zu Prüfungen und für alle diesbezüglichen Fragen ist das Studienbüro II. Wenn Sie also zu Prüfungen, Anmeldungen, Immatrikulationen, Beurlaubungen etc. Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen im Studienbüro II. Inhaltliche Fragen zum Studium und zur Semesterplanung beantworten Ihnen gerne Ihre Studienberater in den Fachbereichen.

- Um die entsprechenden Credits (ECTS) zu erhalten, ist für alle Veranstaltungen eine Anmeldung zur Prüfung erforderlich.
- Die Prüfungsanmeldung erfolgt immer über das Studierendenportal, im Herbst-/Wintersemester im Oktober, im Frühjahrs-/Sommersemester im April und ist verbindlich. Ein Rücktritt ist nur innerhalb der Anmeldezeit möglich.
- Sollten Sie eine Prüfung im ersten Versuch nicht bestehen, dann ist die Teilnahme an der Wiederholungsprüfung zum Ende der sich jeweils anschließenden Semesterferien verpflichtend. Bitte beachten Sie, dass Sie für den 1. Wiederholungsversuch in der Regel automatisch angemeldet werden. Nur in Ausnahmefällen können Sie die Klausur nicht am Ende der vorlesungsfreien Zeit wiederholen. Eine Wiederholung zur Notenverbesserung ist nur **einmal** möglich.
- Gemäß Prüfungsordnung können studienbegleitende Prüfungen, die mit „nicht ausreichend“ bewertet wurden oder als nicht bestanden gelten, einmal wiederholt werden. Eine zweite Wiederholung ist nur bei einer studienbegleitenden Prüfung möglich. Bei der zweiten Wiederholung ist der Kandidat verpflichtet, bei nächster Gelegenheit eine gleichwertige Veranstaltung zu belegen.

Verbindliche Informationen finden sich in der allgemeinen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur im Prozess der Moderne: Literatur und Medien“, die auf den Internetseiten des Studienbüros einsehen können.

<http://www.uni-mannheim.de/ionas/n/uni/studienbueros/pruefungen/pruefungsordnungen>